



FISI Südtirol

MONDAY RECAP

3. März 2025



Top informiert in die neue Woche!



JUNIOREN-WM SKI ALPIN: BRONZEMEDAILLE IM SUPER-G FÜR SARA

Am dritten Wettkampftag der Junioren-Weltmeisterschaften Ski Alpin in Tarvis hat es die erste Medaille für eine Südtiroler Rennläuferin gegeben. Sara Thaler aus Gröden gewann im Super-G die Bronzemedaille.

Vor 13 Monaten hat Sara Thaler bei den Junioren-Weltmeisterschaften im französischen Chatel eine Medaille noch knapp verfehlt. Die Grödnlerin musste sich damals in der Abfahrt mit Rang vier und in der Team Kombination mit dem fünften Platz zufriedengeben. Am Samstagvormittag hat die 20-Jährige aber in Friaul-Julisch Venetien zugeschlagen. In Tarvis belegte sie im Super-G den dritten Rang. Auf Goldmedaillengewinnerin Jasmin Mathis aus der Schweiz fehlten Thaler 0,29 Sekunden. Die Silbermedaille ging an die Österreicherin Leonie Zegg, die zwei Hundertstelsekunden schneller als die Ladinerin war.

Der Super-G war auch der erste Durchgang für die Team Kombination, die am Nachmittag mit einem Slalomlauf fortgesetzt wurde. Hier landete Thaler an der Seite der Aostanerin Tatum Bieler auf dem 12. Platz. Die Goldmedaillen gewannen hier Viktoria Bürgler/Natalie Falch aus Österreich. Im Super-G der Männer war mit Emanuel Lamp ein weiterer Südtiroler am Start. Der Rennläufer des ASC Gsiesertal schied im unteren Streckenteil aus. Zum Junioren-Weltmeister kürte sich der Deutsche Benno Brandis.

Bereits am Donnerstag war die Abfahrt ausgetragen worden. In diesem Rennen, das in zwei Läufen durchgeführt wurde, hatte Lamp mit einem sechsten Platz vollauf überzeugt. Eine Medaille verpasste der 20-Jährige um rund sechs Zehntelsekunden. Gold ging an Felix Rösle aus Deutschland. Bei den jungen Frauen hatte sich die Schweizerin Stefanie Grob durchgesetzt, Sara Thaler wurde Siebte.

Franzelin verpasst im Team Parallel WM-Edelmetall

Nach dem Gewinn der Bronzemedaille von Sara Thaler (Gröden) am Samstag im Super-G, wurde die Junioren-WM in Tarvis am Sonntag mit dem Team Parallel fortgesetzt. Italien belegte hierbei den sechsten Platz. Mit Jakob Franzelin (Sportgruppe der Carabinieri) aus Montan kam in dieser Entscheidung auch ein Südtiroler Nachwuchsrennläufer und ehemaliges Mitglied des Landeskaders zum Einsatz.



ZAHLREICHE TAGESSIEGE BEIM GRAN PREMIO ITALIA FÜR SÜDTIROLS JUNGE SKI-ASSE

In der vergangenen Woche waren Südtirols Rohdiamanten im Alpinen Skisport vor allem auf nationaler Ebene im Einsatz, wo sie bei FIS-Rennen und nationalen FIS Junioren-Rennen für ausgezeichnete Ergebnisse sorgen konnten.

Anna Trocker hat Anfang der vergangenen Woche an einem FIS-Riesentorlauf in Madesimo teilgenommen, der auch für die Gran Premio Italia Wertung zählte. Mit der neuntschnellsten Gesamtzeit (1,85 Sekunden Rückstand auf Tagessiegerin Paola Orecchioni aus Frankreich) hat die Rennläuferin des Seiser Alm Ski Teams am Dienstag die U18-Wertung für sich entschieden. Nur 24 Stunden später fand ein weiterer Riesentorlauf in der Provinz Sondrio statt. Dieses Mal wurde Trocker Gesamtzweite, nur 0,29 Sekunden hinter Siegerin Rebeka Jancova aus der Slowakei. Außerdem gewann die 16-Jährige auch die U18-, sowie die U21-Wertung. In der U18-Wertung belegten Landes-kader-Athletin Nadine Trocker (ebenfalls Seiser Alm) und Arianna Putzer (SC Gröden) die Ränge zwei und drei, außerdem war Nadine Trocker auch die zweitbeste Skisportlerin der U21-Kategorie.



Bei einem nationalen FIS Junior Rennen in Sestriere gab es am Freitag einen Südtiroler Podestplatz zu bejubeln. Landeskader-Athlet Max Clara (Kronplatz Ski Team) belegte hinter Fabio Allasina den zweiten Platz (+0,83 Sekunden). Noch viel wichtiger: Der 19-Jährige setzte sich in der Kategorie U21 der Gran Premio Italia Wertung durch. In der U18 war Alex Silbernagl (Seiser Alm Ski Team) siegreich, der Grödner Christian Kostner wurde hier Zweiter.



Im Fassatal wurde am Donnerstag ein FIS-Slalom ausgetragen, der ebenfalls Teil der Gran Premio Italia Wertung ist. Hier wusste Landeskader-Athletin Nora Pernstich vom Trainingszentrum Überetsch-Unterland zu überzeugen. Sie wurde in 1.39,55 Minuten mit 0,77 Sekunden Rückstand auf Siegerin Phoebe Heydon (Australien) Gesamtzweite und war die beste „Azzurra“, was ihr den Sieg in der GPI-Wertung der Kategorie U21 einbrachte. Im zweiten Rennen am Freitag belegte Pernstich Rang sechs und war die zweit-schnellste Rennläuferin aus Italien in der U21.





BIATHLON

ITALIENMEISTERSCHAFTEN U13 & U15

In Bionaz im Aostatal wurden am vergangenen Wochenende die Biathlon-Italienmeisterschaften der Altersklassen U15 und U13 ausgetragen. Im Einzel der U15 gewann Anna Wolf (Antholz) am Samstag die Goldmedaille, während ihre Mannschaftskollegin Eva Hilber den dritten Rang belegte und Bronze holte. Bei den gleichaltrigen Burschen gab es keine Südtiroler Medaille. Hier war Matthäus Schwitzer (ASV Ridnaun) bester heimischer Skijäger. Er wurde Fünfter. In der U13 gewann Lia Rainer (Ridnaun) die Bronzemedaille. Dahinter landeten mit Emma Filippi (Antholz), Franziska Staffler (Ulten), Martha Bacher (Rein), Alice Mantovani (SC Gröden) und Sophia Plank (ASV Ridnaun) fünf weitere Südtirolerinnen auf den Rängen vier bis acht. Bei den Burschen dieser Kategorie verpasste Adam Oberhauser vom SC Gröden als Vierter die Bronzemedaille knapp.



Am Sonntag standen die Staffeln auf dem Programm. In der U13 der Mädchen gab es einen Südtiroler Doppelsieg. Mia Pedevilla, Emma Filippi und Lia Rainer gewannen Gold, Dana Lilien Riba, Martha Bacher und Alice Mantovani holten Silber. Bei den gleichaltrigen Burschen wurden Adam Oberhauser, Julian Demanega und Ivan Willeit Vierte. Bei der U15 belegten Felix Brunner/Luca Aricò/Elia Steinkasserer hinter dem Trentino den zweiten Rang, genauso wie Eva Hilber/Lena Spechtenhauser/Anna Wolf bei den jungen Biathletinnen hinter dem Comitato Alpi Occidentali.



NATURBAHN

DIE GESAMTSIEGER DES RAIFFEISEN RODELPOKALS STEHEN FEST

Die Ranuier Rungg in Villnöß war am Wochenende Schauplatz der Landesmeisterschaften im Sport- und Rennrodeln. Über 130 Rodlerinnen und Rodler beteiligten sich an den spannenden Titelkämpfen, die den Saisonhöhepunkt und Abschluss gleichzeitig darstellten. Das sind die neuen Landesmeisterinnen und Landesmeister im Sportrodeln:

Doppelsitzer: Patrick Lambacher/Simon Schvienbacher (ASV Villnöß)

Schüler 2: Sofia Stadler (ASV Villnöß) und Dominik Obexer (ASV Villnöß)



Jugend 1: Teresa Runggatscher (ASV Villnöß) und Alex Lamprecht (ASV Villnöß)

Jugend 2: Annika Stadler (ASV Villnöß) und David Mittermair (ASC Olang)

Junioren 1: Iris Runggatscher (ASV Villnöß) und Peter Runggatscher (ASV Villnöß)

Junioren 2: Hannah Tschurtschenthaler (ASC Olang) und Aaron Hofer (ASC Olang)

Allg. Klasse: Theresa Hilpold und Simon Schwienbacher (Laugen Tisens)

Master: Manfred Gräber (ASC Olang)

Das sind die neuen Landesmeisterinnen und Landesmeister im Rennrodeln:

Doppelsitzer: Matthias Lambacher/Peter Lambacher (ASV Villnöß)

Schüler 2: Anna Breitenberger (RC Ultental) und Jan Thaler (Deutschnofen)

Jugend 1: Anna Wegmann (Laas Raiffeisen) und Daniel Gamper (ASV Feldthurns)

Jugend 2: Marie Pajonk (Passeier RV) und Lukas Marzari (RC Ultental)

Junioren 1: Nina Castiglioni (ASV Latsch) und Michael Tinzl (Laas Raiffeisen)

Junioren 2: Elisabeth Tinzl (Laas Raiffeisen) und Andreas Hofer (Passeier RV)

Allg. Klasse: Nadine Staffler (Laas Raiffeisen) und Matthias Lambacher (ASV Villnöß)



AUCH MERANSEN IST IM RODEL-FIEBER

Die jungen Kunstbahnrodlerinnen und -rodler waren am Sonntag beim Teddybären Cup in Meransen im Einsatz. Drei Läufe auf der Startbahn in Meranen wurden durchgeführt, die beiden besten Ergebnisse flossen in die Wertung ein. Im Einsatz waren knapp 50 Talente aus Süd- und Nordtirol der Jahrgänge 2011 bis 2018. Hier die Siegerinnen und Sieger der einzelnen Kategorien:

Jugend E (2017 und jünger): Emmi Plank (ASV Gitschberg) und Dennis Oberhofer (ASV Gitschberg)

Jugend D (2015-2016): Mia Oberhofer (ASV Gitschberg) und Timo Plank (ASV Gitschberg)

Jugend C (2013-2014): Johanna Eigentler (Turnerschaft IBK) und Timo Mattersdorfer (SV Rinn)

Jugend B (2011-2012): Elena Eigentler (Turnerschaft IBK) und Elias Mungenast (RV Swarovski Halltal)





FREESTYLE SKI

PESCOLLDERUNG UND THÖNI SIND NICHT ZU BIEGEN

Am Monte Bondone im Trentino wurde am Wochenende die Coppa Italia der Freeskier fortgesetzt.

Für die heimischen Athletinnen und Athleten war es eine erfolgreiche Etappe. So gewannen Heidi Pescollderung und Adrian Thöni den Wettkampf. Beide gehören der Altersklasse Junioren an - genauso wie Elia Hofer und Emmi Fohrer, die jeweils den dritten Rang belegten.

Im Nachwuchsbereich gab es weitere Podestplatzierungen zu feiern. Jakob Aichner vom ASV Haflling siegte bei den "Allievi", May Recla (Vitamin F) wurde in der Kategorie "Children" Dritte und Lotta Recla (ebenfalls Vitamin F) gewann die Altersklasse "Pulcini".



LANGLAUF

SIEGE IN DER COPPA ITALIA

Bei einer Etappe des Italienpokals der Skilangläufer in Forni Avoltri (Friaul-Julisch Venetien) schnitten die jungen Südtirolerinnen und Südtiroler sehr gut ab und belegten in den verschiedenen Altersklassen die vorderen Ränge.

So konnte die Sarnerin Marie Schwitzer in der U20 einen Sprint in der freien Lauftechnik vor der Vinschgerin Marit Folie gewinnen. Der Pusterer Ruben Wurzer wurde bei den gleichaltrigen Männern Vierter.

Im Distanzrennen am Folgetag drehte Folie den Spieß um und gewann vor Schwitzer und Romina Bachmann. In der U18 belegte Luca Pietroboni vom ASV Sessvenna den zweiten Rang, Marta Bellotti wurde bei den jungen Frauen Vierte.





UNSERER ATHLETEN IM WELTCUP



1 ROLAND FISCHNALLER

SNOWBOARD - SLALOM GIGANTE PARALLELO - KRYNICA





DANKE AN UNSERE SPONSOREN



fisiusuedtirol fisi_suedtirol

